

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Bank-Actien, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 247.

Freitag, den 27. Oktober 1882.

(4506-1) Rr. 1657/Praos. Einführung von Postaufträgen im internen Verkehr von Oesterreich-Ungarn. (S. Minist., Z. 32101.)

mit der Aufsicht: „Postauftrag nach...“ (Name des Abgabe-Postamtes) zu versehen. Soll die Vorzeigung an einem bestimmten Tage geschehen, so darf die Aufgabe des Postauftrages nicht früher als zehn Tage vorher erfolgen.

8.) Ueber jeden Postauftragsbrief wird dem Aufgeber ein Aufgabeschein ertheilt oder in dem Postaufgabebuche eine Bestätigung gegeben. 9.) Die Postverwaltung haftet für die Beförderung des Postauftragsbriefes wie für einen recommandirten Brief, für den eingezogenen Betrag aber in demselben Umfange, wie für die auf Postanweisungen eingezahlten Beträge.

Klagenfurt, Marburg und Pettau auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1883, eventuell bei besonders günstigen Anboten auch auf mehrere Jahre, eine öffentliche Verhandlung statt, wozu nur schriftliche Offerte angenommen werden, wenn solche bis 6. November 1882, längstens 10 Uhr vormittags, bei der k. k. Militär-Intendantz in Graz...

(4328-2) Rr. 5218. Reassumierung dritter exec. Feilbietung. Die mit Bescheid vom 24. April 1882, Z. 2144, bewilligte und mit Bescheid vom 26. Juni 1882, Z. 3251, sistirte dritte exec. Feilbietung...

den 16. Dezember 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiegericht's angeordnet. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. September 1882. (4484-1) Rr. 7276. Einleitung zur Amortisirung. Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kaiserlichen Sparcasse, einverständlich mit Helena Pader von Tomischl Nr. 15, das Amortisationsverfahren hinsichtlich des auf Namen der Helena Pader von Tomischl Nr. 15 lautenden, angeblich entwendeten Sparcassebüchels Nr. 96,872 per 62 fl. eingeleitet worden.

meinen, zu dem Ende erinnert, dasselbe so gewiss binnen sechs Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung des gegenwärtigen Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, hiegericht's anzumelden und darzuthun, widrigens auf weiteres Anlangen das obige Sparcassebüchel für erloschen und rechtsunwirksam erklärt werden würde. Laibach am 17. Oktober 1882.

(4342-3) Nr. 4098.
Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 23. Juni 1882, Z. 4098, wird bekannt gegeben, dass am 3. November 1882 zur dritten exec. Feilbietung der dem Georg Rojc von Jablaniz Hs.-Nr. 6 gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 7, 8 und 9 ad Jablaniz geschritten wird.
R. l. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 8. Oktober 1882.

(4406-3) Nr. 9665.
Erinnerung

an Maria Stvarče, Margareth Mivc, Mathias Koren, Franz Serko, Elisabeth Klemenc, resp. deren Rechtsnachfolger, und Maria Stvarče von Mauniz Nr. 68, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird den Maria Stvarče, Margareth Mivc, Mathias Koren, Franz Serko, Elisabeth Klemenc, resp. deren Rechtsnachfolgern und der Maria Stvarče von Mauniz Nr. 68, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Lorenz Svet von Mauniz Hs.-Nr. 44 die Klage de praes. 16. September 1882, Z. 9665, pcto. Ausstellung von Extabulationsquittungen und Erlöschenerklärung von Sapposten eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

24. November 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Oberloitsch als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten September 1882.

(4405-3) Nr. 9779.
Erinnerung

an Anton Maček von Unterloitsch Hs.-Nr. 5, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Anton Maček von Unterloitsch Hs.-Nr. 5, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Vallis von Unterloitsch die Klage de praes. 22. September 1882, Z. 9779, wegen Anerkennung des Ueberganges des Eigentumsrechtes auf die auf der Realität Rectif.-Nr. 129 ad Voitsch mit dem Schuldscheine vom 8ten November 1862 sichergestellte Forderung pr. 105 fl. 3. W. s. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

27. November 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Peter Gostiza von Unterloitsch als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten September 1882.

(4404-3) Nr. 10,313.
Erinnerung.

Den Erben des verstorbenen Georg Milave von Zirkniz wird über die Klage des Anton Rozanc von Zirkniz Nr. 33 de praes. 9. Oktober 1882, Z. 10,313, wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung einer Sappost pr. 113 fl. s. A., worüber die Tagung zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

1. Dezember 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde. Herr Josef Milave von Zirkniz als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Oktober 1882.

(4407-3) Nr. 1737.
Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei von Matthäus Rabitsch als Ehegatten der Agnes Rabitsch von Wald Nr. 25 um die gerichtliche Todeserklärung ihres Bruders Andreas W. net von Kronau Nr. 79 wegen dessen mehr als 30jähriger Abwesenheit angefragt worden.

Andreas W. net wird sonach aufgefodert,

binnen einem Jahre von der dritten Einschaltung dieses Edictes an bei diesem Gerichte selbst zu erscheinen oder solches auf eine andere Art in die Kenntnis seines Lebens zu setzen, widrigenfalls zu dessen Todeserklärung geschritten werden würde.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 14ten September 1882.

(4386-3) Nr. 9461.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Runc von Gereuth (durch Dr. Deu in Adelsberg) die executive Versteigerung der dem Johann Stefan von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 4790 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 35 ad Catastralgemeinde Gereuth bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1882,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

8. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten September 1882.

(4387-3) Nr. 9223.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Lesar von Grahovo Nr. 66 die executive Versteigerung der den Nikolaus Hodevar, Franz Turk, Franz Serbec, alle von Zirkniz, und Anton de Schiava von Rafel gehörigen, gerichtlich auf 1410 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 160/1100, Rectif.-Nr. 348 1/2, 348/4, 507 und 511/5 ad Herrschaft Haasberg und sub Dom.-Urb.-Nr. 42 ad Gut Turnlat bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1882,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

8. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten September 1882.

(4381-3) Nr. 9569
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aeras) die executive Versteigerung der dem Franz Desjat von Unterloitsch Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 3225 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 140, 172, 217, Urb.-Nr. 45, 56, 70 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1882,

die zweite auf den

11. Jänner

und die dritte auf den

8. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten September 1882.

(4349-3) St. 10,057.
Naznanilo.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Janezu Starcu iz Sela, da je proti njemu Janko Sever iz Sela tožbo de praes. 11. julija 1882, št. 7549, z odlokom dne 14. julija 1882 na 15. septembra 1882 določene obravnave za 36 gld. 82 kr. vložil, čez to tožbo se obravnava ponudi na

3. novembra 1882

pri tem sodišču dopoldne ob 8. uri. Ker je bivališče tožene osebe temu sodišču neznan in ta mogoče izvan c. kr. dežel stanuje, se je za nje zastopanje in nje stroške gospod Anton Navratil iz Metlike za oskrbnika postavil.

Toženemu se to s tem naznanja, da o pravem času sam dojde ali si pa kakega drugega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi, sploh pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodnijskem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 23. septembra 1882.

(4348-3) Štev. 10,018.
Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Davorina Černetiča iz Radovice dovoljuje se izvršilna dražba Demetra Badovinac-evega v Kamenici št. 2, sodno na 800 gld. cenjenega zemljišča grajšcine Soteska sub top. št. 615.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi: prvi na

11. novembra,

drugi na

9. decembra 1882

in tretji na

10. januarija 1883,

vsakikat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišču v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leži v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 24. septembra 1882.

(3916-3) Nr. 8755.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 24. April l. J., Z. 3747, auf den 23. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Maria Milave von Zirkniz Hs.-Nr. 151 gehörigen Realitäten sub Rectif.-Nummer 347/2, 349, 505, 372, 485/4 ad Haasberg Urb.-Nr. 5, Dom.-Urb.-Nr. 52 ad Gut Turnlat, und Rectif.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 ad Graf Lamberg'sches Canonicat, auf den

29. November 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten August 1882.

(3903-3) Nr. 7780.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aeras) wird die mit Bescheid vom 25. März l. J., Z. 1494, auf den 3. August 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Gregor Ule von Grahovo Hs.-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 828 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 725 ad Haasberg auf den

22. November 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten August 1882.

(4341-3) Nr. 4295.
Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 25. Juni 1882, Z. 4295, wird bekannt gegeben, dass

am 3. November 1882

zur dritten exec. Feilbietung der dem Anton Hervatin von Jablaniz Hs.-Nr. 9 gehörigen Realität Einl.-Nr. 12 ad Jablaniz geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 8. Oktober 1882.

(4347-3) Nr. 4721.
Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 12. Juli 1882, Z. 4721, wird bekannt gegeben, dass

am 3. November l. J.

zur dritten exec. Feilbietung der dem Johann Staver von Schillertabor Hs.-Nr. 6 gehörigen Realität Urb.-Nr. 5 ad Gut Schillertabor geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 8. Oktober 1882.

(4343-3) Nr. 3899.
Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 16. Juni 1882, Z. 3899, wird bekannt gegeben, dass

am 3. November l. J.

zur dritten exec. Feilbietung der dem Josef Starc von Jasen Hs.-Nr. 14 gehörigen Realität Einl.-Nr. 17 ad Jasen geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 8. Oktober 1882.

(4344-3) Nr. 4074.
Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 20. Juni 1882, Z. 4074, wird bekannt gegeben, dass

am 3. November 1882

zur dritten exec. Feilbietung der dem Josef Celada von Jasen Hs.-Nr. 17 gehörigen Realität Einl.-Nr. 20 ad Jasen geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 8. Oktober 1882.

(4485—1) Nr. 7275.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ersuchen der krain. Sparcasse in Laibach, einverständlich mit Ursula Skof, das Amortisationsverfahren hinsichtlich des auf Namen der Ursula Skof von Unterplanina Nr. 122 lautenden, angeblich entwerteten Sparcassebüchels Nr. 77,501 im Capitalswerte von 154 fl. eingeleitet.

Dessen werden alle jene, welche auf obiges Sparcassebüchel ein Recht zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, dasselbe

binnen sechs Monaten vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ so gewiss hiergerichts anzumelden und darzutun, widrigens auf weiteres Anlangen dasselbe für erloschen und rechtsungültig erklärt werden würde.

Laibach am 17. Oktober 1882.

(4373—2) Nr. 6854.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat über die von der krainischen Sparcasse in Laibach gegen Albin, Josef, Ludovica und Angela Sluga angebrachte Hypothekarklage in betreff der Realität in der Grundbucheinlage Nr. 41 ad Kapuzinervorstadt aus dem Schuldscheine vom 21. Oktober 1809 haftenden Darlehensforderung per 4860 fl. s. A. für die Verlassenschaft der am 12. August 1882 verstorbenen minderjährigen Ludovica Sluga den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer nach § 811 bürgl. G. B. zum Curator bestellt.

Laibach am 30. September 1882.

(4295—2) Nr. 6959.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 8. Juli 1882, Z. 4690, bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Herrn Kaspar H. Maurer gegen Sebastian Selan die dritte executive Feilbietung der auf 350 fl. geschätzten Morastrealität „Karlova Jezsa“ sub Urb.-Nr. 1548 ad Magistrat Laibach am 6. November 1882, vormittags 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte stattfinden wird.

Laibach am 7. Oktober 1882.

(4498—1) Nr. 867.

Edict

zur Einberufung der Erben nach Francisca Müller geb. Pilek zu Loka Nr. 27.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei am 10. Juni 1881 Francisca Müller geb. Pilek zu Loka Nr. 27, Bezirk Tschernembl, ohne Hinterlassung eines Testamentes gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der zur Erbschaft berufenen erblasserischen Geschwister Franz, Johann, Josef, Matthäus, Wenzl, Maria und Katharina Pilek, resp. ihrer Rechtsnachfolger unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen einem Jahre von dem unten stehenden Tage an

bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie bestellten Curator Herrn Dr. Josef Rosina in Rudolfswert abgehandelt werden und der reine Nachlass bis zum Beweise ihres Todes oder der erfolgten Todeserklärung für sie bei Gericht aufbewahrt werden würde.

Rudolfswert am 26. Septbr. 1882.

(4427—3) Nr. 18,255.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dreschel (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der der Margareth Rojc, nun Theresia Rojc in Kofes Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 295 fl. geschätzten, Einl. Nr. 73 und 435, jetzt Einl. Nr. 250 und 251 ad Catastralgemeinde Oberischischla vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. November,

die zweite auf den

2. Dezember

und die dritte auf den

23. Dezember 1882,

jedemal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang geordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. August 1882.

(4414—2) Nr. 9011.

Erinnerung

an Jakob Zibert, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Jakob Zibert, resp. dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben Johann Metelko von Dule Nr. 7 bei diesem Gerichte die Klage wegen Ersetzung der im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Gurtsfeld sub Berg-Nr. 218 ad Oberradelstein vorkommenden Realität eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

10. November l. J.,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Jankl von Jarcl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 14ten September 1882.

(4416—3) Nr. 5471.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Lorenz Pozenel, Ortscurat in Brabče.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 16. September 1882 mit Testament verstorbenen Lorenz Pozenel, Ortscurat in Brabče, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 15. November 1882,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Oktober 1882.

(4431—3) Nr. 21,369.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Thomas, Maria, Katharina, Margaretha und Gertraud Zime und dessen Eltern, resp. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Thomas, Maria, Katharina, Margaretha und Gertraud Zime und dessen Eltern, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kadunc von Selo (durch Dr. Sempihar) sub praes. 27. September 1882, Z. 21,369, die Klage auf Anerkennung der Verjährung einer auf der Realität Rectif.-Nr. 14/b, 413/c ad Bizelbach haftenden Sappost per je 26 fl. E. W. und des Lebensunterhaltes eingebracht, worüber hiergerichts die Tagssatzung auf den

3. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Zarnik, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die

Beklagten, welchem es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. September 1882.

(4413—1) Nr. 9012.

Erinnerung

an Anton Gollob, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Anton Gollob, resp. dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben Johann Metelko von Dule Nr. 7 bei diesem Gerichte die Klage wegen Ersetzung der Realität Dom.-Urb.-Nr. 2 ad Unterradelstein eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

10. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mathias Jankl von Jarcl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 13ten September 1882.

(4426—3) Nr. 22,110.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es wird in der Executionssache des Lorenz Modic von Brest (durch Dr. Zarnik) gegen Johann Dbing (Bolbent) von Brest pcto. 32 fl. 89 kr., da zur ersten auf den 4. Oktober l. J. angeordnet gewesenen Realfeilbietungs-Tagssatzung kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten auf den

4. November 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordneten Realfeilbietung mit dem frühern Anhang geschritten.

Laibach am 5. Oktober 1882.

(4006—3) Nr. 4631.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Laurinzel in Graz (durch Dr. Lint in Graz) die exec. Versteigerung der dem Johann Barbozil von Oberpiroschitz Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten Realität der Catastralgemeinde Puschendorf sub Extract-Nr. 64 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. November,

die zweite auf den

20. Dezember 1882

und die dritte auf den

24. Jänner 1883,

jedemal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 22. August 1882.

(4425—3) Nr. 21,977.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei für die Verlassenschaft nach dem am 19. September 1882 verstorbenen Telegraphenamts-Controlor Anton Wagner Herr Dr. Franz Papez, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm der Executionsbescheid vom 6ten Oktober 1882, Z. 21,977, zugestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Oktober 1882.

(4501—1) Nr. 5243.

Bekanntmachung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Verfügung vom 26sten September 1882, Z. 6719, über Maria Turk von Slap Nr. 79 ob Blöbfinnes die Curatel verhängt und wurde zum Curator Johann Gerbec von Kobbil Nr. 1 bestellt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten Oktober 1882.

Für Allerheiligen! Grabguirlanden und (4540) 5-2 Grabkränze

in geschmackvollster Ausführung und grosser Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

Hugo Fischer,
Laibach, Preschernplatz.
Das Verkaufslocale befindet sich einstweilen im I. Stocke.

Thomas Velkaverh
Gärtner (4509) 3-3
Wienerstrasse Nr. 23 (Bairischer Hof)
empfiehlt sich dem geehrten p. t. Publicum zur Uebernahme der Gräberschmückung mit Blumen und Kränzen zu billigstem Preise.

Pianino,

(4438) 8-3
neu, zu verkaufen:
Alter Markt Nr. 1, III. Stock.

Eggers Sodapastillen

gegen alle Arten Magenbeschwerden, schlechte Verdauung, Sodbrennen, Anschoppung, Trägheit der Gedärme, Katarrhe des Magens, Hämorrhoidal-Leiden, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, periodischen Kopfschmerz, Nieren- und Steinkrankheit. Diese Pastillen, welche auf eigens construirten patentierten Comprimier-Maschinen hergestellt, besitzen angenehmen Geschmack und sind ungemein schnell löslich. Trotz der Güte und besonderen Wirkung für jedermann zugänglich.

Eine Original-Schaachtel 30 Kr.
Eggers (4357) 10-4

Moospflanzen-Zeltchen.

Benannt, ausserordentlich gute und geschmackvolle Bonbons, gegen Husten, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung, alle Arten Katarrhe ein ausgezeichnetes Mittel, sind in eleganten Cartons sammt Gebrauchsanweisung zu 15 Kr. am Lager in den Apotheken des J. Svoboda, Preschernplatz, und W. Mayr, Marienplatz in Laibach; Krainburg: K. Schaunik; Triest: Foratoschi und Udovicich, Apoth.; Görz: Apoth. Cristofoletti.

Kaffee.

Reisende oder Agenten,

welche Gastwirte, Gutsbesitzer und feine Private besuchen, können Kaffee gegen gute Provision mitbekommen. Offerte sub „A. 7503“ befördert **Adolf Steiner** in **Hamburg.** (4550) 3-1

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch beraubte), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Befruchtung des Pollenten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Curation:
Wien, Mariahilferstrasse 31,
täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr Honorar mässig Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt (4072) 10

Kaffee aus Hamburg

versendet portofrei per Post (nicht sollfrei)

Java, ff. gelb.....	5.50
Ceylon, grün.....	5.25
Portorico, prima.....	4.85
Afrika, Mocca.....	4.40
Campina, ff.....	3.90
Santos, prima.....	3.65

Gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages.
Kaffee-Import-Geschäft
LUIS SIMON in HAMBURG.
(8891) 12-7

(3329-3) Nr. 3701.
Neuerliche dritte executive Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache des Herrn Adalbert Gandolini von Ivanche contra Johann Rodric von Brezovica pcto. 43 fl. 69 kr im Uebertragungswege die neuerliche executive dritte Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität ad Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 536 und 537 und ad Thurnamhart sub Berg.-Nr. 188 und 205 mit dem vorigen Anhang auf den 22. November 1882 angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 4. Juli 1882.

Aufnahme von Schülerinnen in die Krankenpflegerinnen-Schule „Rudolfinerhaus“.

Im „Rudolfinerhaus“ in Unterdöbling bei Wien sind vier Stellen für Schülerinnen frei. Nach § 2 der Pflegerinnen-Ordnung ist die Aufnahme an folgende Bedingungen geknüpft Jede unbescholtene Frau und jedes unbescholtene Mädchen kann unter folgenden Bedingungen als „Schülerin“ ins „Rudolfinerhaus“ eintreten:
1.) Sie muss durch ihren Geburtschein nachweisen, dass sie das 20. Jahr überschritten und das 40. Jahr noch nicht erreicht hat. Ausnahmen von dieser Bestimmung sind unter besonderen Verhältnissen zulässig.
2.) Ist sie verheiratet, so muss sie die Erlaubnis ihres Mannes, ist sie minor, die Erlaubnis ihres Vormundes beibringen.
3.) Sie muss folgende Zeugnisse ihrem Aufnahmgesuche beilegen:
a) ein Zeugnis über ausreichende Schulfenntnisse;
b) ein Zeugnis über ihren seitherigen Aufenthalt und ihre frühere Beschäftigung; womöglich soll sie durch ein Mitglied des Ausschusses empfohlen sein;
c) ein ärztliches Gesundheitszeugnis.
Die Anmeldungen finden bei der Oberin schriftlich statt. Die Candidatin hat diese Anmeldung selbst zu schreiben, und selbst etwas über ihr früheres Leben und über das, was sie gelernt hat, hinzuzufügen. Dies hat sie der Oberin persönlich zu überreichen. Die Anmeldungen sind: „An die Oberin des Rudolfinerhauses in Unterdöbling bei Wien“ zu adressieren, welche auf Verlangen die „Pflegerinnen-Ordnung“ des Rudolfinerhauses übersendet.
Unterdöbling bei Wien am 19. Oktober 1882.
Direction des Rudolfinerhauses in Unterdöbling,
Langgasse 20-25. (4442) 3-2

Balsamierte Charpie.

Diese ist ein mildes und sicheres Heilmittel gegen folgende Krankheiten: bei Ohrengeschwüren, Ohrenfluss, scrophulösen Wunden und bei nässelnden Gesichts- und Hautausschlägen der Kinder. Dann bei eiternden Wunden der Schenkel und der Füsse und auch bei Geschwüren, die von einer Blutkrankheit abstammen. Ferner ist die balsamierte Charpie ein unentbehrliches Heilmittel gegen den weissen Fluss und gegen Blutfluss der Frauen.
Eine Schachtel sammt Anweisung kostet 6 fl. bei **Dr. Kaczander** in **Wien, Stadt, Wipplingerstrasse 25.** (4459) 6-2

Verloren

eine (4553)
hellgelbe Hündin,
auf den Namen Flora hörend, mit Halsband und Marke Nr. 21. Dem redlichen Finder eine Belohnung: **Wienerstrasse 16.**
(4490-1) Nr. 20,346.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei dem Johann Mihelich von Breft, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung des Tabularbescheides vom 21. Juni 1882, Z. 13,343, angewiesen, die Rechte seines Curanden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Oktober 1882.

Firma-Eintragung.

In das diesgerichtliche Register für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften sind:
1.) die Umwandlung der bereits in das Register eingetragenen Genossenschaft der Ersten Unterkrainer Vorschusscasse in Wöttling aus einer beschränkten in eine unbeschränkte Haftung, somit die geänderte Firma:
Erste Unterkrainer Vorschusscasse in Wöttling,
registrierte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung,
2.) die neugewählten Genossenschaftsvorstände Herr Ferdinand Sallotkar als Director, Herr Johann Boschel als Controlor, Herr Leopold Gangl und Franz Jutraß als Ausschüsse eingetragen worden.
K. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 3. Oktober 1882.

(4472) Nr. 842.
(4332-2) Nr. 7158.
Zweite exec. Feilbietung.
Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 199, 203 und 209 eingeschalteten Edictes vom 17. August 1882, Z. 5775, am 13. November 1882, vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionssache der Louise Bergmüller gegen Fräulein Wilhelmine Heidl pcto. 9500 fl. sammt Anhang zur zweiten exec. Feilbietung des Gutes Obererlstein geschritten werden.
Laibach am 10. Oktober 1882.

(4533-1) Nr. 7423.
Edict.
Mit Bezug auf das Amortisationsedict vom 25. Februar 1882, Z. 1295, wird vom k. k. Landesgericht Laibach bekannt gemacht, dass das Amortisationsverfahren sich auf das auf Namen Lukas Boncina lautende Sparcassebüchel Nr. 113,559 per 300 fl. und nicht auf das irrthümlich angegebene Büchel Nr. 103,559 beziehe, und zur Anmeldung allfälliger Ansprüche der neuerliche Termin von sechs Monaten vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes bestimmt.
Laibach am 21. Oktober 1882.

(4331-2) Nr. 7157.
Zweite exec. Feilbietung.
Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 199, 203 und 209 eingeschalteten Edictes vom 17. August 1882, Z. 5775,
am 15. November 1882, vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Fräulein Wilhelmine Heidl puncto 512 fl. 50 kr. sammt Anhang zur zweiten executiven Feilbietung des Gutes Obererlstein geschritten werden.
Laibach am 10. Oktober 1882.

(4486-1) Nr. 7285.
Bekanntmachung.
Das k. k. Landesgericht Laibach hat in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Helena Kastelic pcto. 76 fl. 67 1/2 kr. f. A. für die unbekanntem Rechtsnachfolger des verstorbenen, auf der Realität Einl.-Nr. 91 ad Karlstädtervorstadt theilhaftigen Gläubigers Andreas Menig den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt.
Laibach am 14. Oktober 1882.

(4470-1) Nr. 5364.
Bekanntmachung.
Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluss ddo. 29. August 1882, Z. 5888, über Jakob Urbanija von Brode wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden, und wurde demselben ein Curator in der Person des Franz Knez von Tersein bestellt.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten Oktober 1882.

(4455-1) Nr. 11,068.
Relicitation.
Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Anna Rebel von Unterkarteln Nr. 14 (durch ihren Nachhaber Herrn Dr. Rosina) wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die executive Relicitation der vom Johann Rosman von Unterkarteln um 352 fl. erstandenen Besitz- und Genussrechte auf den Weingarten Knezia und der von Jakob Rebel von ebenda um 279 fl. erstandenen Besitz- und Genussrechte auf den Weingarten Hrib auf Gefahr und Kosten der Ersterer bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den
16. November 1882,
von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiesigerorts in der Amtskanzlei mit dem Besatze bestimmt, dass die Besitz- und Genussrechte obiger Realitäten bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwerte einzelnweise an den Meistbietenden hintanzugegeben werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 19. September 1882.

(4256-3) Nr. 9850.
Bekanntmachung.
Der Verlassmasse des verstorbenen Franz Dostal von Unterloitsch wurde Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Verlasscurator bestellt und diesem der in der Executionssache des Gregor Fabjancic gegen Franz Dostal von Unterloitsch pcto. 360 fl. ergangene Realisationsbescheid vom 15. Juli 1882, Z. 7137, zugestimmt.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten September 1882.